

Nun also ein bundesweites Abitur

Beitrag von „President“ vom 11. März 2012 18:18

Mediation steht in Hessen in kombinierter Aufgabe auch zur Auswahl. Listening nicht, das stimmt, diese Aufgaben habe ich daher natürlich auch nicht weiter berücksichtigt. Ich hoffe, dass sich das in den nächsten Jahren hier ändert. Der Schwerpunkt liegt hier zu sehr auf Lesen und Schreiben, aber das ist ein anderes Thema.

Mein Eindruck war auch, dass in Bay. insgesamt mehr Aufgaben waren, dafür aber innerhalb der einzelnen Aufgaben doch manchmal etwas geschlossener vorgegangen wurde. Ich persönlich finde das - vor allem in einer Fremdsprache - eigentlich auch sinnvoll....

Wenn ich davon spreche, dass ich Aufgaben ähnlich finde, meine ich damit nicht, dass der Aufbau vollständig identisch ist. Viel wichtiger ist doch, ob Schülerinnen und Schüler nach 12 Jahren Schule die Kompetenzen haben, die entsprechenden Aufgaben zu lösen, und da ist es ja tatsächlich egal, ob man nun mehrere Einzelfragen hat oder eine umfassendere. Wenn man ein bundesweit einheitliches Abitur hat, wird man die Schüler an diese neuen Feinheiten schnell gewöhnt haben.

Bestimmte Lektüren sind in Englisch in Hessen nicht vorgeschrieben, die vorgeschriebenen Themen sind sehr allgemein formuliert - Beispiel "Them and us", "social structures", "Extreme situations" - darunter kann man (manchmal) alles oder nichts verstehen. Andere Themen wie American dream oder UK sind schon konkreter. Insofern sind die composition Themen nicht immer so leicht für die Schüler. Da sie ja aber einen von drei Vorschlägen auswählen können, ist das schon o.k.

Vielleicht müssen die einzelnen Schulen bei einem bundesweiten Abitur ja auch nicht mehr so oft Aufgaben ausarbeiten wie im Moment! Das wäre ja auch noch ein netter Nebeneffekt.